

	<p>Objekt: Blatt 11: Pallas</p> <p>Museum: Winkelmann-Museum Stendal Winkelmannstraße 36-38 39576 Stendal 03931/215226 info@winkelmann- gesellschaft.com</p> <p>Sammlung: Antikenrezeption in der DDR und in der modernen europäischen Kunst, Grafik des Jugendstils und der modernen Kunst</p> <p>Inventarnummer: WM-VI-b-h-599</p>
--	--

Beschreibung

Dargestellt ist die Göttin Pallas Athene in halber Hinteransicht und Büstenform. Ihre Schultern werden von keinem Gewand und lassend aruf schließen, dass sie unbekleidet ist. Dennoch hat sie ihren Helm nicht abgelegt. Ihr offenens Haar wallt unter diesem hervor und fällt ihren Rücken hinab. Anders als ihre beiden Konkurrentinnen präsentiert Athena in Horlbecks Zeichnung dem betrachter nicht ihren nackten Körper und wirkt beinahe etwas verschämt. Möglicherweise wählte Horlbeck diese Darstellungsweise aufgrund Athenas Status als jungfräuliche Göttin.

S. 26

Signiert und bezeichnet. Mit typographischem Vermerk.

Grunddaten

Material/Technik: Zeichnung in Pinsel und Tusche
Maße: 285x255mm

Ereignisse

Veröffentlicht	wann	1962
	wer	Günter Horlbeck (1927-2016)
	wo	Leipzig

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer

Athene (Göttin)

wo

Schlagworte

- Parisurteil
- Zeichnung